

N. N. 126. 469

Wien 10/10 887.

Ludw. Déschán Edl. v. Hannsen
PSEUDONYM: LUDWIG SENDACH
Wien, Währing, Schulgasse 10.

Gepensanter Guss!

Meinem Lyrica und
meinem facht in mehren
guten Blättern und in eini-
gen Aufschlagien Aufsätzen
gefunden haben, bin ich von
dem begründeten Verweise be-
tralt, mit der Zeit auch in
eigenen Blättern, speciell in
literarischen Gesellschaften
vorangehenden Ranges unter

Son zu sein, und stehen mit
mit vorliegenden Proben mein
Gnüt bei der "Deutschen Dichtung"
zu verprüfen.

Wespen ist bisher in Wien
gerade nicht, in Berlin, darüber
und einigen wenigen fernwärtigen
bekannt sein, weswegen ist die
früher, einige Blätter mit Antho-
logien, welche Beiträge von mir
in Poësie und Prosa gebracht haben,
wennhaft zu nennen. Es sind:
Heimat, Ruggen's Heimgarten,
W. illustrierte Zeitung, Neue Welt,
Deutscher Dichterheft von Paul Heinze
in Dresden, Prager Montagsrevue.

Von Anthologien sind zu nennen:
"Deutsche Worte" von Franz Grundmann
/: Wien 1841 v. Carl König 1884 / ;
"Von Nah und Fern" von G. Hoffmann
Dresden 1885 ; "Gutenbergbuch" von

STÄUBNER'S

Josef Böck Wien 1885; Emanuel
Geibel " von Arno Holz, Berlin u
Leipzig Hal. v. Oscar Tarrisius 1884.

Mit den zugebrachten Lettern
die ungeschlossenen Proben zu
sich zu nehmen und man sie frei
für nachfolgenden zu wollen,
bleibe ich mit vorzüglicher
Gefahrung

Wro

zugebrachten

Verkauft



